

<http://www.derwesten.de/staedte/marl/Grosses-Orchesterprojekt-der-Arbeitsgemeinschaft-Marler-Blaeser-id2848321.html>

Musik

## Großes Orchesterprojekt der Arbeitsgemeinschaft Marler Bläser

Marl, 13.04.2010, Redaktion



**Marl. Das sinfonische Blasorchesterprojekt der Arbeitsgemeinschaft Marler Bläser zur Kulturhauptstadt „...□.□.□ und jetzt ma(r)l zusammen!“ feiert am Mittwoch, 14. April, Premiere. Ab 19 Uhr steht die Aula der Scharoun-Schule an der Westfalenstraße dann ganz im Zeichen musikalischer Helden.**

Die Wurzeln des Orchesterprojekts reichen zurück in das Jahr 2003. Da es in Marl schon lange eine lebhaftere Laienmusikszene gab, initiierten Günter Braunstein von der Musikschule und Bernd Dahlhaus, Vertreter der Agentur „musikbäume“ ein Treffen der Marler Bläuserszene. Beim ersten Treffen machte es „klick“ – die Arbeitsgemeinschaft der Marler Bläser (AMB) war geboren. Aktuell dabei sind 1. Musik-Corps Marl-Hüls 1980, Bergkapelle Auguste Victoria, junges Blasorchester Marl, jBM Big Band, Sinfonisches Bläserensemble KuMuLi, Bläserensemble Rauschende Birken und „musikbäume“, Agentur für Musikpädagogik sowie die Musikschule der Stadt Marl.

Schon früh lag bei den Treffen der AMB die Idee eines gemeinsamen Projektes in der Luft. Als dann Essen stellvertretend für das Ruhrgebiet der Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 verliehen wurde, bot sich die Gelegenheit, im Rahmen der Marler Local Heroes-Woche ein Projekt für die lokale und regionale Bläuserszene durchzuführen. So begannen im Frühjahr 2009 die Planungen für ein Orchesterprojekt. Interessierte Bläser – sowohl Mitglieder aus bestehenden Ensembles wie „freie“ Spieler – sollten die Gelegenheit haben, in einem bzw. zwei Orchestern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden Musikstücke kennenzulernen, diese unter fachkundiger Leitung einzustudieren und in einem Konzert aufzuführen.

### Vernetzung der Bläuserszene

Viele haben hier erstmals die Möglichkeit, in einem großen sinfonischen Blasorchester zu musizieren. Ganz besonders sollte dabei aber auch das gegenseitige Kennenlernen der Musiker sowie die weitere Vernetzung der Bläuserszene bestärkt werden.

Die Organisatoren der AMB wünschen sich für das bevorstehende Abschlusskonzert, dass dies zu für alle Beteiligten zu einem Kulturerlebnis wird: „Menschen kommen zusammen, um mit und in der Schönheit und Magie der Musik sich selbst und die anderen, das Leben und die Welt (ein bisschen mehr) zu verstehen“, meint Bernd Dahlhaus stellvertretend für die engagierte Musikergemeinschaft. „Und vielleicht liegt in solch einem gemeinschafts- und sinnstiftenden Ritual auch der Wert und die Bedeutung von Kultur.“ Die Veranstaltung wird Hermann Greiff moderieren. Die Dirigenten der Projektorchester sind Günter Braunstein, Leiter der Marler Musikschule, und Thomas Krause.

Krause arbeitet als Instrumentallehrer an der Musikschule Bochum und daneben als freiberuflicher Orchesterleiter, Orchester- und Kammermusiker und als Musikpädagoge. Im Marler Orchesterprojekt studierte er mit den Musikerinnen und Musikern im Orchester 2 die Oberstufenliteratur ein. Braunstein vertritt die Musikschule im Organisationsteam des Projektes und hat mit den Musikern im Orchester 1 die Mittelstufenliteratur einstudiert.

Das außergewöhnliche Konzert ist in zwei Teile gegliedert. Schwarzer Diamant (Johann Andreas Lang), Sinfonia Classica (Ted Huggens), Vier Impressies (Henk van Lijnschooten) oder Samba Sensation (Kees Vlak) stehen im Part mit dem Mittelstufenorchester auf dem Programm. Im zweiten Teil werden Stücke wie La Vie Parisienne von Jaques Offenbach, die Secon Suite in F for Military Band (Gustav Holst) und Grönemeyer (Männer, Mensch, Flugzeuge im Bauch) zu Gehör gebracht.

Auf der Seite [www.marl-zusammen.de](http://www.marl-zusammen.de) gibt's weitere Info zum Projekt. ans